

ZOO Augsburg
Newsletter
23.10.2019
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

die Saison im Zoo ist inzwischen fast vorbei, Dank des Wetters sind aber die Wochenenden immer noch gut besucht. Sollten wir tatsächlich ein zweites Rekordjahr hintereinander bekommen? Das wäre sehr ungewöhnlich, normalerweise gehen die Besucherzahlen im Folgejahr immer etwas zurück. Lasst uns alle die Daumen drücken, dass es in diesem Jahr anders sein wird. Im nächsten Newsletter kann man sicher schon eine Schätzung abgeben.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Naturgemäß werden die Geburten/Schlupfe zum Ende des Jahres weniger. So können wir im Berichtszeitraum nur den Schlupf eines Mausvogels vermelden.



Peter Frank

Zugänge:

Aus dem Vogelpark Olching kamen weitere vier Gelbseitensittiche für das Gehege im Tigerhaus in den Zoo Augsburg.

Tierabgaben:

Nachdem sich Alpakazuchthengst Elias immer unverträglicher gegenüber den Weibchen, und auch den Jungtieren gebärdete, wurde er an einen italienischen Tierpark abgegeben. Ungewöhnlich ist das Verhalten nicht, und durch den Austausch des Zuchthengstes wird auch Inzucht vermieden. Wir haben schon einen Alpakahengst reserviert: Aus dem Zoo Frankfurt wird Ende des Jahres ein junger Hengst in den Zoo kommen. Es wird allerdings etwas dauern, bis er Fohlen zeugen kann.



Maren Sturm

Die beiden Wasserbüffel, die im letzten Jahr geboren wurden, gingen an einen Privathalter, der bereits eine kleine Herde besitzt.

Im Vogelbestand reisten drei Krauskopfpelikane (Nachzuchten dieses Jahres) an den Zoo Schönbrunn in Österreich. Der Kaptrielnachwuchs wurde an den Vogelpark Bobenheim-Roxheim abgegeben.



Marco Rufer



Siegfried Rebhan

Todesfälle:

Nachdem seit 10 Jahren die Zucht der Daghestanischen Ture verhindert wird, sind die verbliebenen Tiere bereits ziemlich betagt. So verloren wir wieder zwei Männchen.

Ebenfalls hochbetagt war unser männlicher Rüsselspringer, der altersbedingt eingeschläfert werden musste.

Unsere Giraffe Gaya zeigte schon seit längerer Zeit eine Schonhaltung bei ihren Beinen, die offensichtlich durch eine schmerzhaft Gelenkerkrankung verursacht wurde. Alle Medikationsversuche, die mit dem Zuchtbuchführer und den tierärztlichen Fachleuten der Giraffen abgesprochen waren, brachten immer nur eine vorübergehende Besserung. So entschied sich der Zoo Augsburg Gaya einzuschläfern. Erste Befunde der Obduktion ergaben unter anderem verschiedene Entzündungsherde an den Gelenken, sowie mehrfache Arthrosen. Dies bestätigte die Richtigkeit der Entscheidung.

Im Vogelbestand verloren wir einen Roten Sichler, einen Mausvogel und einen Abdimsstorch.

Aktuelles zum Neubau der Elefantenanlage

Derzeit geht es wieder ordentlich voran bei der Elefantenanlage. Der Estrich im Besucherbereich wurde eingebracht. Um den Waldboden des Vorkommens von Asiatischen Elefanten zu entsprechen wurde er braun eingefärbt und in den feuchten Estrich wurde die Spur eines vorbei laufenden Elefanten gedrückt. Die swa als Namenssponsor haben ihr Schild über den Eingang befestigt. Auch im Außenbereich wird ordentlich Erde bewegt und gearbeitet. Nach den Herbstferien beginnen die Pflasterungen des Besucherwegs, aus diesem Grund muss der Besucherweg im November voraussichtlich für drei Wochen gesperrt werden. Dadurch ist in dieser Zeit kein Rundgang mehr möglich. Über die Sperrung wird frühzeitig informiert werden.





Wie es mit dem Bau voran geht kann man jederzeit auch auf unserer [Elefantenhomepage](#) in Bildern verfolgen.



... und sonst:

Im September startete das neue „ZooKids“-Jahr. Nun schon im vierten Jahr verbringen die Kinder einmal im Monat vier Stunden im Zoo und setzen sich mit verschiedenen Umweltthemen, nachhaltiger Entwicklung und den Aufgaben

eines Zoos auseinander. An vielen Stellen im Zoo begegnen Besucher mittlerweile den Projekten der „ZooKids“, zum Beispiel: Insektengarten, Nistkästen für heimische Vögel, Bruthügel auf der Flamingoanlage oder das neu gestrichene Pelikanhaus.

Im September begannen die „ZooKids“ ein neues Forschungsprojekt. Gegenstand waren unsere Besucher. Untersucht werden sollte das Interesse der Zoobesucher an unseren Infoschildern. Lesen die Zoobesucher unsere Schilder?

An vier Gehegen im Zoo beobachteten und protokollierten die Kinder das Verhalten der Besucher. Die Auswertung der Protokolle ergab folgende Ergebnisse:

- Insgesamt haben 2.157 Besucher die beobachteten Gehege aufgesucht
- Davon haben 11% das jeweilige Gehege-Schild beachtet
- Von diesen 11% haben allerdings 60% lediglich einen kurzen Blick auf das Schild geworfen
- Die restlichen 40% beschäftigten sich im Durchschnitt 7,3 sec mit dem Inhalt des Schildes
- 8% dieser länger lesenden Besucher machten andere auf den Inhalt des Schildes aufmerksam oder gaben Information aus dem Schild an andere weiter.

Diese Informationen sind sehr wichtig für den Zoo, denn derzeit wird an einem neuen Schilderkonzept gearbeitet, das Zug um Zug in der nächsten Saison umgesetzt werden soll.



Regelmäßige Zoobesucher haben sicher schon festgestellt, dass sich an der Pinguinanlage baumäßig etwas tut. Eine Erweiterung, bzw. Renovierung war notwendig, da auch die Tiere aus Italien und Portugal die Gruppe vergrößern. In den nächsten Tagen werden die neuen Pinguine umziehen, damit die Flamingos dann ihr Winterquartier zur Verfügung haben, wenn es kälter wird.



Ebenfalls Änderungen stehen beim Newsletter an. Derzeit wird intensiv an einem Relaunch gearbeitet, der schon bei der nächsten Ausgabe umgesetzt sein sollte.

Ende September war es dann soweit, das Wetter hat gepasst, und der Happy Dog Tag konnte stattfinden. Neben Showeinlagen und einem Frisbee-Workshop vom Hundezentrum McWolfi konnten die Hundebesitzer zusammen mit ihren vierbeinigen Lieblingen bei einem Fun-Turnier teilnehmen und tolle Preise von Happy Dog gewinnen.

Vielen Dank für die tolle Veranstaltung an unseren langjährigen Sponsor Happy Dog und an das Hundezentrum McWolfi.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihr
Barbara Jantschke



**Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)**